

Vortrag von Pauline Vachaud, Professorin der Literaturwissenschaften

Einführung in die zeitgenössische Literatur

Für eine « poethische » Literatur der Gegenwart

Dienstag, 24. November 2009, 19 Uhr
Salon Rouge des Institut Français de Vienne
Währinger Straße 30, 1090 Wien



Weit und heterogen ist der Bereich der zeitgenössischen Literatur, und wir haben oft nicht den nötigen Abstand, um die Grundzüge und -strömungen zu erfassen. Dieser Vortrag bietet dem Publikum, das sich für dieses Thema interessiert, die Möglichkeit, sich mit einer Haupttendenz der zeitgenössischen Literatur, die sich mit sozialen Fragen befasst, auseinanderzusetzen und gibt Anhaltspunkte

über die Verbindung zwischen literarischem Schaffen und ethischen Anliegen in der heutigen Zeit.

Ausgehend von der Werkanalyse von François Bon, Marie Depussé, Maryline Desbiolles, Nicole Malinconi, Jacques-Henri Michot und Jane Sautière kommt bereits ein allgemeines Anliegen zu Tage, das mit sehr aktuellen Fragen zu tun hat : diese Autoren, die Personen am Rande der Gesellschaft sprechen lassen (deren Notizen aus sozialen Einrichtungen wie Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten und Armenvierteln... zusammengetragen worden sind) oder aber im Gegenteil mit der dominanten Stimme des medialen Konsens sprechen, möchten eine Verbindung zwischen der Literatur und den gesellschaftlichen, politischen und ethischen Fragen aufrechterhalten. Sie hinterfragen so nicht nur die Verbindungen der Literatur mit der sie umgebenden Welt, sondern auch – von einem technischeren Blickwinkel aus – die Entwicklung der literarischen Genres.

Pauline Vachaud ist Professorin der Literaturwissenschaften, Doktorandin für zeitgenössische französische Literatur und Dozentin an der Stendhal Grenoble III.

Informationen :

tristan.fabiani@diplomatie.gouv.fr

01/50 27 53 54